

Wie Streicheleinheiten für die Seele

Senioren Von Hunden, Hasen und Mäusen – tiergestützte Therapie im Haus „Reicker Blick“

Das Haus „Reicker Blick“ im Dresdner Osten hat einen für eine Senioreneinrichtung außergewöhnlichen pflegefachlichen Schwerpunkt: Es setzt auf tiergestützte Therapie. Neben zwei Therapiehündinnen, werden dort auch Hasen und Wüstenrennmäuse speziell in der Therapie demenzkranker Bewohner eingesetzt und sorgen für deren seelisches Wohl.

Bereits seit 2008 motiviert Therapiehündin Abbey (ein Golden-Retriever-Labrador Mix) die Bewohner unter der Führung der Ergotherapeutin Anna Rahmig. Die Hündin bereitet vor allem demenzkranken Bewohnern in den ergotherapeutischen Einzeltherapien und auch Gymnastikrunden viel Spaß und Freude. Abbey wird momentan zur Begleithündin weitergebildet und im kommenden Jahr die Prüfung absolvieren. Die Ausbildung ist ein unterstützendes Element im „beruflichen“ Werdegang eines Therapiehundes.

Seit Juli 2013 wird Abbey vom Labradorwelpen Bayreen unterstützt. Bayreen wird momentan ebenfalls in einer Hundeschule zur Therapiehündin ausgebildet.

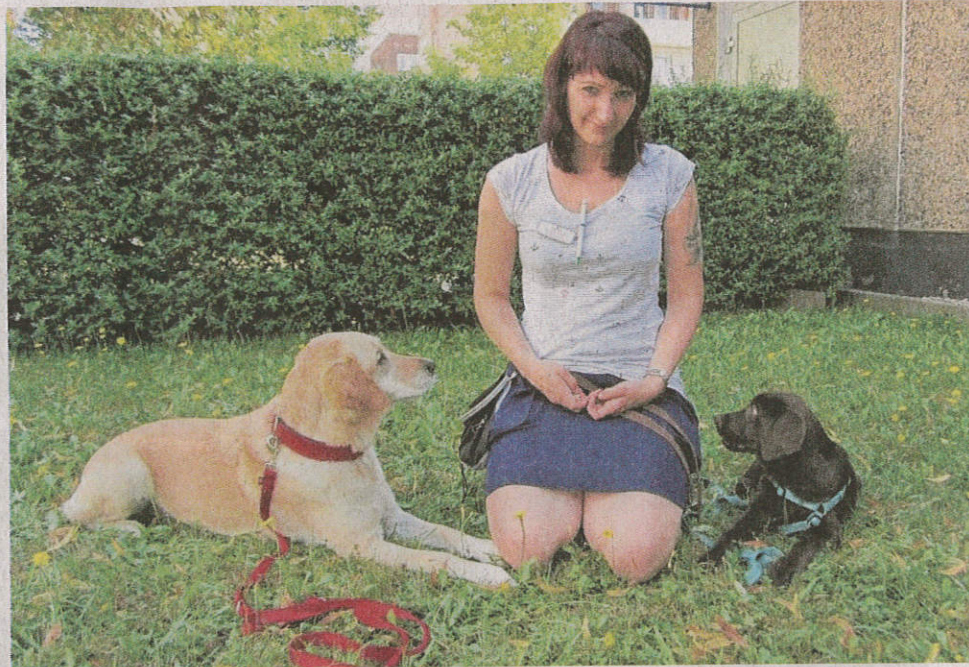


Foto: PR

Ergotherapeutin Anna Rahmig mit der Therapiehündin Abbey und dem Labradorwelpen Bayreen, der auch noch zum Therapiehund ausgebildet wird.

Ihr werden therapeutische Grundbegriffe und -handlungen beigebracht, die sie anschließend in der Arbeit mit Demenzkranken anwendet. So lernt sie etwa, dass die Erkrankten auf nonverbale Art und Weise, zum Beispiel durch Streicheln und Füttern, mit ihr kommunizieren.

Neben diesen beiden Hündinnen, werden im Haus Reicker Blick“ auch die Hasen Sissi und Franz in der Therapie von Demenzkranken eingesetzt. Darüber hinaus bieten die hauseigenen Wüstenrennmäuse den Bewohnern einen Anlass zum Austausch untereinander.

Besonders erwähnenswert ist, dass alle Tiere im Haus durch einen Bewohner als Bezugsperson versorgt werden. Durch die Zusammenarbeit mit Zoohandlungen und einem Tierarzt ist eine artgerechte Versorgung der Tiere in der Einrichtung gewährleistet. Auch bei Freizeitaktivitäten und

Veranstaltungen werden stets Tiere integriert: So pflegen die Bewohner unter anderem durch regelmäßige Besuche im Zoo und Themenveranstaltungen wie eine Kakadu- oder Falkenshow stets den Kontakt zu tierischen Zeitgenossen.

Für die Zukunft plant das Haus Reicker Blick zudem die Zusammenarbeit mit einem Bauernhof, der die tiergestützte Therapie außerhalb des Hauses erweitert und ein Ausflugsziel darstellen wird.

Das Seniorenheim an der Otto-Dix-Ring wurde 2006 eröffnet. Im September 2013 wurde es um einen zusätzlichen Wohnbereich für zehn Bewohner erweitert, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden.

Der geschäftsführende Gesellschafter Michael Bethke zeigt sich sehr zufrieden mit der Entwicklung des Hauses: „Das Team rund um Einrichtungsleiterin Anja Groß ist rund um die Uhr mit viel Tatkraft und Herzblut bei der Arbeit, um unseren Bewohnern einen angenehmen Lebensabend in familiärer Atmosphäre zu bieten. Vor allem die tiergestützte Therapie findet großen Anklang.“